

Treitags, den 9. April. 1728.
Unter Sr. Königl. Majest. in Preussen r.c. Unsers
Allernädigsten Königs und Herrn allernädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl



Nº.

2.

Wochentliche Stettinische
Zur Handlung nützliche Preis-Courante der Waaren
und Wechsel-Cours,
wie auch

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu erschen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern so wol in - als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkauffen; Imgleichen was vor Sachen zu verlephen, zu lehnen, zu verspielen, vorzukommen, verloren, gefunden, oder gestohlen worden: Diejen werden so dann angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld lehnen oder auslehen wollen; Dienst oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, Gebohnen und Gestorbenen, wie auch angekommenen Fremden ic. ic. Zuletzt findet sich der Marck-gängige Preis der Wolle und des Getrappes im Vor- und Hinter-Pommern; und Designation der abgegangenen und angelommenen Schiffe.

1. Sachen so in Stettin zu verkauffen.

In dem auf bisliger Lastadie neu angelegten Königl. Holz-Garten, ist allerhand Preisin Holz an Bäumen, Eichen, Elsen und Fichten zu verkauffen, und weilen der Preis desselben nunmehr dergestalt gemindert, daß ein Haben Büchen-Holz nur 2. Rthlr. 8. Gr. Eichen-Holz 2. Rthlr. 4. Gr. Elsen-Holz Klügischer Länge 2. Rthlr. Dito aus dem Küthinschen District 1. Rthlr. 20. Gr. und Fichten-Holz 1. Rthlr. 12. Gr. gelten sol. So wird solches vermittelst dieses dem Publico befandt gemacht, und ist täglich so wol im Sommer als Winter zu befonnen.

Frische Ausfers welche allererst gestern durch Schiffer Wintern recta aus Holstein allhier angelommen, sind bey dem Kaufmann Hu. Drack auf seinem Schiff am Volwerk das hundert a 2. Rthlr. zu bekommen, auch hat derselbe gute Holsteinische Käse, hundert Pfund a 3 Rtl. 12. Gr. Imgleichen Speck das Pfund a 1. Gr. 6. Pf. und frische Butter das Pfund a 2. Gr. 6. Pf. zu verkauffen.

In

Bey den Buchhändler Herr Johann Kundeln ist zu bekommen Jurisprudentia Romana orta, lapsa, restaurata, inde à temporibus Legum XII. Tabularum cum præcipuis cuiusvis Periodi JCTis usque ad nostra tempora secundum methodum Abbatis Jāni Vincēti Gravinae JCTi & Antecessoris quondam in Archi-Gymnasio quod Romæ floret Celeberrimi, in auditorum suorum usum & Regii Gymnasio Carolini emolumentum breviter & succinctè representata, præmissa Præfatione de necessaria & utili historiæ Juris cognitione à JOH. SAM. HERINGIO, JCTo, Consiliario Regio & Professore Publico. Sedini Anno 1728. in Folio 7. Bogen.

Das in der Franken-Strasse nahe am Thor belegene Greiffenstroßche Haus, sol an den Meistbietenden verkauffet werden, mehrere Nachricht davon giebt daß Königl. Post-Umt.

Es soll die Steinfurtsche Korn- und Schneide-Mühle an den Meistbietenden verkauffet werden. Wer Belieben dazu trägt, kan sich den 22. April a. Morgens um 10. Uhr bey dem Lastadischen Gericht melden und Handlung pflegen.

Ein mit groben Druck neu aufgelegter Seelen-Schätz in Octavo, oder vollständiges Gesang-Buch ic. nebst einem Kern-G. bet. Buch, ist zu bekommen bey dem Raths- und Stade-Buchdrucker Hermann Gottfried Effenbaherten, vor 12. Gr.

2. Sachen so zu verauctioniren in Stettin.

Es sollen bevorstehenden Mittwoch als den 14. April Vor- und Nachmittage allhier in des Buch-Händlers Reimari Haus in der grossen Dohm-Strasse allerhand Haus-Geräth, an Spiegels, Spindel, Tische, Stühle, Bettelle, Stufen, Beischlag, Bilder und sonstigen allerhand Sachen an den Meistbietenden vor baates Geld verkaufft werden, wer etwas davon zu erhalten willens, beliebe sich alsdenn daselbst einzufinden.

3. Sachen und Güter so zu vermieten und zu verpachten außerhalb Stettin.

Nemnach die Arrhende-Jahre des Colbergischen Stadt-Eigenthums-Guths Grossen-Geslin, auf walpurgis 1729. zu Ende lauffen, und zu dessen andernzeitiger Verpachtung der 2te May 1. und 29. Junii pro terminis anderanmet worden; Als wird solches zu Jedermanns Notiz hierdurch gebracht, damit diejenigen, so dasselbe in Arrende zu nehmen wünschen haben möchten, zu Rathhouse sich melden, und von denen Conditionibus Tages vorher bey dem Hiren Bürgermeister Schließen, als jetzigen Rendanten, die gehörige Nachricht gebachten Gutes einzehlen können.

Es wird hiermit kund geishen, daß die Siegel-Bederey zu Rathenau verpachtet werden sol, wo zu auch der 19. April, 19. May und 16. Jun. angesezt worden; Wer nun hierzu Lust und Belieben hat, kan sich in gedachten Terminis, zur gewöhnlichen Licitirung auf dem dortigen Rath-Haus einfinden.

Das im Süßlichowischen Kreys gelegene Guth Klempzig soll auf Johannis a. c. verpachtet werden, wer dazu Belieben hat, kan sich bey der Frau Hof-Märthin von Burgesdorff zu Siebingen 3. Meilen von Frankfurth melden, und nach dem Anschlag darauf hieten.

Nachdem die Hrn. Creditores des Waldow-Bernsteinischen Concursus resolvirt, die Güther als ganz Bernstein und Berfelder, wie auch hohen Grapow zu verpachten; als wird solches hierdurch jedommäglich kund gemacht, und alle diejenigen, seßliche Güther ganz, oder zum Theil zu pachten wünschen, dienstlich ersuchen, sich bey Zeiten und a dato binnen sieben Wochen auf längste den 14. May bey dem Neu-Märkischen Regierungs-Advocato Hrn. Philipp Kloß in Cöstrin beßhalb zu melden, da dann die Hrn. Creditores mit demjenigen, welcher die besten Conditiones eingehen wird, in bisagtem Termino ohnehelbar contrahiren und den Pacht Contract zum Stande bringen wollen, und sollen sodann die Güther künftigen Johannis dem neuen Pächter übergeben und eingeräumet werden.

4. Sachen so zu verloren außerhalb Stettin.

Die hieser angeführte Ziehung's Termine auf den 1^{ten} Dec. a. p. und 10. Febr. der Magdeburgischen Zucht-Haus-Lotterie, haben dahero unumgänglich aufgesetzt werden müssen, da viele jn die meisten Collectores ihre Devisen nicht zu rechter Zeit eingesandt, auch von einem gewissem Okt über 500. Losos zur anderweitigen Distributur remittirt worden, und welche zufordert zu debüttirn demnach diese Zeit erforderet worden; nunmehr aber b. finden sich die determinirte 1500. Numern mit ihren Devisen bereits ins Haupt-Buch verzeichnet, usi obgleich noch einige wenige hundert nicht würdig untergebracht, hat man doch solche Verfassung gemacht, daß der 3. May c. zur Ziehung pro ultimato Termino fest gesetz. t., und keine Stunde länger aufgeschoben werden sol. Woher zur Nachricht dienet, daß durch die Magdeburgische Anzeigungs-Nachrichten die drey ersten so vol, als die darauf folgende neun Geld-Gewinne mit Numern, Devisen und Nahmen eventualiter alle Woche befandt, und nach gejogener Lotterie alle von 700. bis 3. Kaiser-Fl. inclusive aus denen Ziehung's Listen extrahirt und im Compendio dem gegeben oder zugesandte werden sollen, welcher sie verlanget, jedoch muß ein Jeder die Briefe franquiren, und vor die von dannen erhaltende Briefe gleichergestalt das Porto bezahlen.

5. Persohnen so ihre Dienste antragen.

Ein junger Mensch, welcher im Schreiten und Rechnen ziemlich gekürt, dabei auch das Barbierieren versteht, und in der Aufwartung adroit zu seyn, scheinet, offerirt seine Dienste, sich bey einer Herrschaft zu engagiren, und erwartet durch hiesiges Königl. Post-Amt Nachricht, wer ihn benötigt. Er ist sonst von guter Abkunft, auch bey denen lieb vor gehabten Herrschaften bereits excoliret, und dahero sehr wohl zu gebrauchen.

6. Sachen so außerhalb Stettin zu bauen verlanget werden.

Weiln C. C. Rath zu Pyritz die voemahls in dem Eigenthum's Dorffe Grossen Jarmo gestandene Wind-Mühle, zu welcher jeso 24. ganze Bauten, 2. halbe Bauten, und 10. Cossaten gelegt werden sollen, gegen gewisse Frey-Jahre und zu stipulirende Pächte in diesem Jahre wieder aufzauen zu lassen, resolviret. So wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht, damit dieseljenigen, so solche Mühle gegen Frey-Jahre aufzubauen willens, sich in Termino den 3. May. c. zu Pyritz auf'm Rath-Hause einfinden und schliessen können, wobei zugleich den Bauenden versprochen wird, daß nöthige Eichen-Holz zum Mühlen-Balden und Ständer ohnentgeldlich zu reichen.

7. Manufacturiers welche ihre Waaren antragen in Berlin.

Der hiesige Französische Schlosser Daniel Lainé, wovon in den wöchentlichen Berliner Nachrichten schon offeriert gedacht, hat bis heuer so wohl in als außerhalb Berlin, nach geschehener Bekanntmachung durch das Berliner Address-Comptoir die Fünghäder mit seiner curiosen Arbeit versehnen. Er hat auf Sr. Kdgl. Majest. in Preussen Kosten gereist, und ist vor 6. Jahren allererst von Paris wieder zurück kommen. Verfertigt allerhand stählerne Federn vor Carolßen und Chaisen, worauf selbige hinter und vorwerts hängen, und also Stoß-frei bleibent. Diese Federn sind vor grosse Herren und Ministers auf ihren Reisen und sonstwo wohl gebraucht, und ungemein gut befunden, auch bereits von Berlin nach Petersburg, Pohlen, Schlesien, und weiter verschickter worden, und garantirte obesagter Lainé vor ihre Güte, so lange die Carolßen dauern. Er macht auch überdem allerhand Französische, Englische kleine und grosse Schlosser-Arbeit, auch kleine und grosse, ohne Schlüssel mit Dietrichen nicht zu eröffnende Vorhänge und andres Schlosser, welche unter andern von einigen Adelichen Herrschaften zu Scheuen-Schlossern und sonstwo von Cossires gekauft, auch von allerhand Größe ins Mittel und kleine verfertigt werden können. Überdem ist er erkältig den Fürstl. hohen und mittel Standes-Personen, welche seine Arbeit verlangen, durch Vermittelung des Berliner Address-Comptoirs nähere Nachricht zu ertheilen, sich behandeln zu lassen, und solche wohl verwahret einzuschicken.

N.B. Obiger Meister hat verschiedene Kunst-Schlösser vor Cabinette verfertiget, welche, wann gleich die Schlüssel darinnen stecken bleiben, von einem, der keine Wissenschaft davon hat, nicht können geöffnet werden, und ist vergleichbar Arbeit von ihm zu erst in Berlin, und bisher von keinem andern bekannt gemacht worden. Gedachter Schlosser Laine ist in Berlin, in der so genannten Spree-Gasse wohnhaft.

Der Manufacturier Mr. Joseph Pinel zu Berlin, hat von neuen an die 200. Stück Etamine und and're Wahren vor rasonablen Preis zum Verkauff fertig liegen; und wein sein Handel mehr en gros als in Stücken und Ellen besteht, er so wohl denen aus als Einländischen Kaufleuten vor 400. bis 1000. Thlr. Wahren in 15. Tage Zeit nach überschickter Probe fabriciren und abliefern zu lassen, anbey auch gegen annehmliche Bürgschaft 3. Monath Credit zu geben sich im Stande befindet; So wird solches den Kauff und Handels-Leuten, auch sonst jedermanniglich hiedurch bekannt gemacht. Seine Waaren bestehen in extra-seinen Etaminen von earlate und allerhand andern Couleur'an, das Stück à 26. bis 35. Berliner Ellen, ingleichn extra-seine Drogues, das Stück à 52. Ellen, gewaltdten Sommer-Zeugen, in Winter- und Sommer-Zeit zu tragen, das Stück à 72. Ellen, gestreift und gebüllt Flanelle, halb Leinen und Wolle, à 22. Ellen das Stück, und können die Stücke halbiret werden. Auch verfertigt er all'shand Baumwollene Flanelle, von allerhand schönen echten Couleuren, welche sich waschen lassen. Das Berliner Königl. Address-Comptoir steht sowohl des Preises als des Transports halber nähere Nachricht. Er ist wohrender Leipziger Oster-Messe in der Sand-Gasse bey Hrn. D. Baurern anzutreffen.

8. Persohnen so entlauffen.

Zwei Dienst-Mägde eine Tim Dorothea Surroiden aus Stettin, die andere Tim Steen aus Mecklenburg, welche ansänglich zu Venckphagen in Vor-Pommern gedienet, und wegen begangener Uebelthat zur Straffe gezogen werden sollen, sich aber retirirt und zu Duxero bey Demmin ihren Schul geschuetzt, haben sich auch daselbst berghestalt schlecht verhalten, das nach dem sie von ihrer Herrschoff gescellert und mit aller andern Nothdurft verforgt, sie nicht nur den mittseln Oster-Feyertag trouloser Weise entwichen und ihre Bosheit durch Diebstahl zu erkennen gegeben; Sonbern wann es Gott nicht in Gnaden verbüter, sie auch noch ein Unglück angerichtet haben würden. Wie man vernommen, haben sie ihre Tour auf Danzig gerichtet; Dahero jedermann für dieses treulose Gesind' verwarnet wird. Soltent sie sich aber annoch innerhalb Landes irgendwo betreten lassen, wolle des Dits Obrigkeit aus Liebe zur Gerechtigkeit sie arreszieren, das Gesohlene ihnen abnehmen und denen Armenten geben, und dem Königl. Post-Amt Demmin davon Nachricht zu ertheilen belieben. Die erstere ist kleiner Statur und stardes Ungeſicht; Die andere aber mittelmäfiger Größe und hat ein kleines Ungeſicht.

9. Copulirt- und Ehelich eingeseignete in Stettin.

Vom 2. bis den 8. April.

Bey der St. Jacobi- und St. Jürgen-Kirche, Herr Augustus Watte, ein Gewürz-Händler, mit Jungfer Christina Wesendorffen. Der Zimmer-Geselle Gottfried Densdorff, mit Jungfer Elisabeth Redings.

Bey der St. Nicolai-Kirche, Peter Aßmus, ein See-fahrender Mann, mit J. Elisabeth Eickstedten.

Bey der St. Petri- und Pauli-Kirche, David Weitling, ein Knochenhauer-Geselle, mit Jungfer Anna Schwaarzin.

Summa 4. Paar.

Getauffte Persohnen.

Vom 2. bis den 8. April.

Bey der St. Marien-Stifts-Kirche, des Brandrein-Brenners Balthasar Platen Tochter, Anna Margaretha.

Bey

Bey der St. Jacobi - und St. Jürgen - Kirche, des Arbeitmannes Grünebergs Sohn, Friedrich.
 Bey der St. Nicolai - Kirche, des Arbeitmannes Schwarzen Sohn, Christian. Des Fischers
 Hans Ahmussen Tochter, Maria Elisabeth. Des Alte Schusters Obsels Tochter, Behen-
 gel Regina.
 Bey der St. Gertraudt - Kirche, des Schalenführers Schuberts Tochter, Anna Dorothea. Des
 Arbeitmannes Herbolden Tochter, Anna Maria.

Summa der Getauften; 7. Personen.

Beerdigte Personen.

Vom 2. bis den 8. April.

Bey der St. Jacobi und St. Jürgen - Kirche, des Reichschlägers Meister Franz Bländen Sohn, Andreas.
 Bey der St. Johannis - Kirche, Meister Steinkopff, gestorben an der Dürre und Schwindsucht, alt
 66. Jahr.
 Bey der St. Petri - und Pauli - Kirche, Schiffer Michel Negels Tochter, gestorben am Fieber; alt
 5. Jahr. Des Fischers Ahmus Tochter, gestorben am Schlag Fluss, alt eiliche Tage.

10. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 2. bis den 8. April.

Den 2. April.

Berliner Thor, Ein Edelmann Herr von Bländense, log. im gulbenen Engel.
 Parnitzer Thor, Herr Capit. Spalting, vom Borsdorfschen Regiment, kommt von Stargard,
 log. bey Lemden. Den 5. April.

Parnitzer Thor, Herr Obristl. von Sternbach, kommt von Stargard, log. in Potsdam.
 Herr Regiments - Feldscherer Hannewald, vom Schulenburgschen Regiment, kommt von
 Golnow, log. in den 3. Kronen.

Den 6. April.

Parnitzer Thor, Herr Capit. Sprenger, kommt von Wilbenbruch, log. bey dem Kaufmann
 Herrn Sprenger. Herr Land-Rath von Koppino, kommt aus Hinter-Pommern,
 log. im Landschafts-Hause. Herr Amtmann Lederig, von Wollin, log. bey dem
 Procureur Herrn Lotach. Herr Lieut. von Münch, außer Dienst, kommt von
 Cörlin, log. bey dem Hrn. Post-Secretario Garter.

Den 7. April.

Unclammer Thor, zwey Edelleute Hrn. von Köppern, kommen von Unclam, log. in den 3. Kronen.
 Parnitzer Thor, Herr Kriegs-Rath Spy, von Colbatz, log. bey der Frau Doct. Deslerin.

Den 8. April.

Parnitzer Thor, Herr von Heydebrek, kommt von Naugardt, log. im schwarzen Adler.
 Herr Land-Rath von Küsse, kommt von Mego, log. im Landschafts-Hause.

11. Preyse von unterschiedenen zum Verkauff verhandenen Gütern zu Stettin.

Waaren bey Schipfund,
 à 280. Pfund.

Schweidisch Eisen 10. Rthlr. 12. bis.
 16. Gr.
 Dito Vitriol 5. Rthlr. 16. Gr.
 Rigaer Hanß 14. Rthlr. 12. Gr.
 English Blei 14. Rthlr. 12. Gr.
 Islandische Fische 14. Rthlr.
 English Vitriol 5. Rthlr.

Waaren bey Centner,	à 110. Pfund.
Englisch Zinn	Dito Allauine
	5. Rthlr. 10. Gr.
Rüben, Dehl	10. Rthlr.
Lein, Dehl	9. Rthlr. 8. Gr.
Kreyde	6. bis 8. Gr.
Blätter-Tobac	frep aus 4. Rthlr.
Waaren zu 100. Pfund in Fässer.	Stoc-Gisch 4. Rthlr.
	Rot-

Kosscher mittel Fisch 4. Rhl.
 Klem. Fisch in Fässer 3. Rhl. 20. Gr.
 Dänischer Pfesser 24. bis 25. Rhl.
 Amsterdamer Pfesser
 Fernebock
 Japan. Holz 6. Rhl.
 Cämp. Holz

Waaren zu Steine, à 22. Pfund.

Nigascher Flachs 2. Rhl. 16. Gr.
 Weiß Lein 1. Rhl. 20. Gr.

Waaren bey Lieppf, à 14. Pfund.

Vor. Pommerscher Flachs 1. Rhl. 8. Gr.
 Preußischer Flachs 1. Rhl. 20. Gr.

Waaren bey Pfunden.

Indigo St. Domingo 1. Rhl. 4. Gr.
 Chocolade 12. Gr.
 Caffe. Bohnen 19. bis 20. Gr.
 Grün Théé 2. Rhl. 16. Gr.
 Räyster Théé 5. Rhl.
 Théé de Boue 3. Rhl.
 Gelb Wachs 8. Gr.
 Engelisch Leder 12. Gr.
 Engelisch Sohlleder 7. Gr.
 Altenauer dito 10. Gr.
 Rothe Moscovitische Juchten 8. Gr.
 Schraupe Juchten 6. Gr.
 Coronan 1. Rhl. 4. Gr.

Waaren bey Stücken.

See, Hundt. Felle, hundert Stück zu 30. Rhl.
 Coulert Leder, das Fell 20. Gr.
 Gelb Saffian, das Fell 1. Rhl. 20. Gr.
 Roth Kuh. Fell, das Stück 16. Gr.
 Dico Schaff. Fell 10. Gr.
 Ausländis. Dicot und Ziegen. Häute, das Stück
 20. Gr. bis 1. Rhl.

Waaren bey Lasten, à 12. Tonnen.

Voll. Hering 90. Rhl.
 Mattges. Hering 128. Rhl.
 H. Hering 70. Rhl.
 Schön weiß Hallisch Salz 4. Rhl. 4. Gr.
 Nigascher Lein. Saamen 9. Rhl.
 Memmelscher Lein. Saamen
 Schreubische Alaune 14. Rhl. 12. Gr.
 Schreubischer Thran 23. bis 24. Rhl.
 Berger. Thran

Sehm. Honig, die Tonne
 Nach Honig 16. Rhl.
 Grönlandischer Thran, das Fäß ein Eardahl
 a 240. Quart
 Berger. Dorsch, 1. halbe Tonne 2. Rhl. 20. Gr.
 Holländisch Cabelsau, 1. halbe Tonne 5.
 Rhl.
 Theer 1. Rhl. 18. Gr. bis 2. Rhl.
 Schwarze Seife 14. Rhl.
 Auch dito eine viertel Tonne 3. Rhl. 12. Gr.
 Wein und Brandtwein.
 Rhein. Wein, der Ohm 36. bis 50. Rhl.
 Moseler. Wein, der Ohm 36. bis 44. Rhl.
 Rheinischer Bleicher, der Ohm
 Rheinischer Brandtwein, der Ohm 60. Rhl.
 Canarien Seet, das Drhofft 60. Rhl.
 Sizier. Seet, das Drhofft 50. Rhl.
 Spanisch Wein, die Pfe 90. bis 100. Rhl.
 Alter Franzwein, das Drhofft 30. bis 42. Rhl.
 Neuer Franz. Wein das Drhofft 26 bis 30 Rhl.
 Franz. Brandtwein das Drhofft 42. bis 50 Rhl.
 Muscat. Wein 50. bis 54. Rhl.
 Picardon, das Stück 50. Rhl.
 Rother Hochländis. Wein, das Drhofft, 30 Rhl.
 Weisser dito 36. Rhl.
 Pontack & Hautbrion, dito 45. bis 48. Rhl.
 Ord. rother Franz. Wein, dito 28. bis 30. Rhl.
 Weisser Port a Port, dito
 Rother dito

Im Post-Amt ist zu bekomen:

Veritablet Lockayer. Ausbruch, das Amtthal
 133. Rhl. s. Gr.
 Ord. Lockayer, die Kusse 2. Anth. 80. bis 90. Rhl.
 Weisser Nagerdorffer, der Eymer 18. Rhl.
 Rother Ofener, der Eymer 16. Rhl.
 Rother Carlowitziger Wein, der Eymer 16.
 Rhl.

Holz-Waaren.

auf dem Stadt Klap. Holz. Hoff.
 Franz Klap. Holz, das Schock 8. Rhl.
 Klap. Holz, oder ganze Knüppel, das Schock
 3. Rhl.
 Piepen-Stäbe, der Ring 10. bis 11. Rhl.
 Drhofft. Stäbe,) Nach Piepen-Stäbe ges.
 Tonnen. Stäbe,) rechnet eben so.
 Bau-Materialien.

Mauer. Steine, das 1000. 7. Rhl. 12. Gr.
 Dach. Steine, 7. Rhl. 12. Gr.
 Eine Tonne ungelöschter Kalk, 1. Rhl. 12. Gr.
 Eine Tonne gelöschter Kalk, 7. Gr. 6. Pf.

An Geträyde ist vom Lande zur
Stadt gekommen:

Vom 2. bis den 8. April.

Weizen		432.	Scheffel.
Woggen		968.	
Gerste		356.	
Mals			
Haber		60.	
Erben		3.	
Dachweizen			

Wechsel-Cours per le Fiere di.

	D.	L.	
	Geld.	Briefe	
Leipzig			
Berlin			
Frankfurt an der Oder			

à Uso.

	pro Cent.	
Hamburger Banco	131 $\frac{1}{2}$	132
Dito Current		
Amsterdammer Banco		
Dito Current	129	130
Berlin		
Wien		
Leipzig		
Breslau		
Frankfurt an der Oder		
Königsberg		
Danzig		
Überz		
Dänische Kronen		
Schwedische Carolin		
Frantz Thlr.		
X Thlr.		
Banco Thlr.		
Lovis d' Or		
Ducat.		
Deposten Gelder		
Neue Zwth Drittel inklübeck	100	101
Dito gegen Frantz Zweipritis tel in Stettin		101 $\frac{1}{2}$

Abgegangene Schiffe und der
Schiffer Nahmen.

Vom 2. bis den 8. April.

Martin Erdmann, dessen Schiff Fortuna, nach
Pehnbaumünde mit Holz-Nagel.

Siehe Sietse, dessen Schiff die Gerechtigkeit,
nach Amsterdam mit Klapholz.
Andreas Rohner, dessen Schiff der Löwe, nach
Usedom mit Salz, Seife, Hirsch, Bier.
Christian Dummann, dessen Schiff Elisabeth,
nach Stockholm mit Weizen, Papier.
Paul Föhl, dessen Schiff die Hoffnung, nach
Königsberg mit Salz.
Hopke Wallen, dessen Schiff Salomons Weis-
heit, nach Amsterdam mit Weizen, Mulden.
Johann Miegner, dessen Schiff Michael, nach
Königsberg mit Salz.
Hans Gaude, dessen Schiff der Hirsch, nach
Rügenwalde mit Salz.
Cornelius Jan, dessen Schiff Sophia, nach
Pehnbaumünde mit Weizen und allerhand
Kaufmanns-Wahren.
Alte Elaejen, dessen Schiff die Verkündigung
Maria, nach Amsterdam mit Klapholz.
Christian Pätz, dessen Schiff Magdalena,
nach Pehnbaumünde mit Holz-Nagel,
Piopen-Städe.

Angelommene Schiffe und der
Schiffer Nahmen.

Vom 2. bis den 8. April.
Schwen Preus, dessen Schiff Elisabeth, von
Cannan ganz ledig.
Christian Pätz, dessen Schiff Magdalena,
von New-Warp ganz ledig.
Hans Gauhde, dessen Schiff der Hirsch, von
Cannan ganz ledig.
Martin Mauthey, dessen Schiff die Hoffnung,
von Cannan ganz ledig.
David Wegener, dessen Schiff Daniel, von
Gründschade mit Wein, Hering und
andere Kaufmanns-Wahren.
Roloff Lassen, dessen Schiff Abraham, von
Amsterdam mit Ballast.
Otto Wilhelm Näsze, dessen Schiff Jacob,
von Stepeniz mit Ballast.
Siehe Giels, dessen Schiff die Hoffnung, von
Amsterdam mit Ballast.
Sade Johannes, dessen Schiff das Wapen von
Hassterland, von Amsterdam Ballast.
Thomas Johannes, dessen Schiff der König
Solomon, von Amsterdam mit Glas-Erde,
Käse, Hering, Erdenzug, Kaufmannswahren.
Hans David Winter, dessen Schiff die Liebe,
von Cappel mit Käse, Butter, Speck,
Austers und Haus-Gerath.

12. Wosse- und Geträyde-Preyse in Vor- und Hinter-Pommern.

Du	Wosse. der Stein	Weizen. der Schaff.	Roggen. der Schaff.	Gerste. der Schaff.	Malz. der Schaff.	Erbsen. der Schaff.	Haber. der Schaff.	Wachweis. der Schaff.	Hopfzen. der Schaff.
Stettin.	2. Rthlr.	23. Gr.	19. Gr.	15. bis 6. Pf.	20. Gr.	1. Rthlr.	12. Gr.	16. Gr.	—
Uckermünde	—	22. Gr.	19. Gr.	16. Gr.	20. Gr.	4. Gr.	13. Gr.	—	10. Gr.
Neu-Warp	Rein	Vorrath.	—	—	—	—	—	—	—
Einclam, der leichte Stein	16. Gr.	20. Gr.	15. bis 16. Gr.	14. Gr.	16. bis 17. Gr.	—	—	—	—
Usedom	1. Rthlr.	20. Gr.	18. Gr.	16. bis 17. Gr.	19. bis 20. Gr.	1. Rthlr.	13. bis 14. Gr.	—	5. bis 6. Gr.
Demmin	6. Gr.	20. Gr.	17. Gr.	15. Gr.	16. Gr.	—	11. bis 12. Gr.	—	—
der leichte Stein, Trepto an der S. See, der l. St.	17. Gr.	1. Rthlr.	17. Gr.	17. Gr.	17. Gr.	1. Rthlr.	12. Gr.	—	4. Gr.
Pasewalk, der leichte Stein	16. Gr.	1. Rthlr.	17. Gr.	17. Gr.	17. Gr.	4. Gr.	—	—	—
Gartz	18. Gr.	1. Rthlr.	20. Gr.	18. Gr.	—	1. Rthlr.	15. Gr.	—	—
Golno	2. Rthlr.	1. Rthlr.	20. Gr.	18. bis 19. Gr.	20. Gr.	8. Gr.	—	—	—
Stargard.	12. Gr.	1. Rthlr.	20. Gr.	16. Gr.	—	—	12. Gr.	—	6. Gr.
Pyritz.	2. Rthlr.	21. bis 4. Gr.	17. Gr.	17. Gr.	—	1. Rthlr.	16. Gr.	17. Gr.	8. Gr.
Cammin.	21. bis 22. Gr.	18. Gr.	15. Gr.	—	—	4. Gr.	6. Gr.	9. Gr.	6. Gr.
Naugard	Nichts	1. Rthlr.	16. Gr.	14. Gr.	—	1. Rthlr.	20. Gr.	18. 12. gr.	8. Gr.
Wollin	Wollin	1. Rthlr.	1. Rthlr.	16. bis 18. Gr.	17. bis 18. Gr.	1. Rthlr.	16. Gr.	18. 12. gr.	10. Gr.
Regenwalde	—	4. Gr.	18. Gr.	18. Gr.	—	—	16. Gr.	Grüze.	—
Plate	Nichts	verhan- den.	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	22. Gr.	19. Gr.	17. Gr.	14. Gr.	—	—	—	—
Greiffenberg	2. Rthlr.	1. Rthlr.	20. Gr.	16. Gr.	—	1. Rthlr.	—	—	—
Trepto an der Noga	4. Gr.	—	—	—	—	8. Gr.	—	—	—
Corlin	2. Rthlr.	2. Rthlr.	17. bis 19. Gr.	15. Gr.	—	1. Rthlr.	15. bis 16. Gr.	—	—
Colberg, der leichte Stein.	1. Rthlr.	1. Rthlr.	16. Gr.	14. Gr.	—	8. Gr.	—	—	—
Belgard.	2. Rthlr.	1. Rthlr.	16. Gr.	16. Gr.	—	1. Rthlr.	16. Gr.	—	—
Edslin	5. Gr.	2. Rthlr.	22. Gr.	16. Gr.	—	—	—	—	—
Schlame der leichte Stein	—	2. Rthlr.	16. Gr.	16. Gr.	—	1. Rthlr.	14. Gr.	18. 12. gr.	—
Stolpe.	2. Rthlr.	1. Rthlr.	17. Gr.	16. Gr.	17. Gr.	4. Gr.	1. Rthlr.	Grüze.	—
Wuto.	4. Gr.	—	—	—	—	8. Gr.	12. Gr.	1. R. 7. gr.	1. Gr.
Lauenburg	Rein	Vorrath.	—	—	—	1. Rthlr.	10. Gr.	Grüze.	1. Rthlr.
	12. Gr.	2. Gr.	—	—	—	3. Gr.	10. Gr.	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind zu beobachten im Königl. Post-Amt zu Alten-Stettin, wie auch in allen Vor- und Hinter-Pommerschen Post-Amenten vor 1. Gr. Dergleichen sind auch die zu Berlin, Königsberg in Preussen und Magdeburg verfertigte Freys- und Anzeigungs-Nachrichten, nach alther Vorrathig, und vor 1. Gr. gleichbergefast zu verlaufen; Wer sich derselben bedient, wird bekennen müssen, daß sie nach Bekaffenheit eines jeden Handelsherrn, und auch sonst ihnen uns streitigen Augen haben, insonderheit wegen Abstand-Zufahrt des Geträydes, sowol Kaufmänn als Verläufern Anteitung geben, wovon nach sie ihre Messures nehmen können.